

299

1640 Januar [14./]4.

A

SCHREIBEN¹ VOM ZÜRCHER GOLDSCHMIED, HANS JAKOB HUSER, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Neben Meinen Fründtlichen dienst und grus hatt der herr Zu Empfahn sin begerten pittschafft Ring wigt also 4 11/16 K hab gold darzu Empfangen 3 15/16 wehre also darzu komen an gold $\frac{3}{4}$ K p[er] 2 R 9 gbz Macht 2 R 10 ss

Macherlon 1 R 24 ss Summa 3 R 34 ss

Verhoffenlich er werde Nach des herr begeren gemacht syn hab woll verstanden das der herr den stein auch für gold gewegen so ist es gar nit der brauch sonder die Edell gstein konne der goldschmid in gwicht zu Nutz Jst an allen orten der brauch und so ich ein stein Zerbrich Mus ich in auch bezallen so aber der herr will den stein gewegen haben so bin ich auch zu friden so man mihr 2 R Macherlon gipt so wirt Nit 1 bz der underschid sein

hie Mit uns samptlich göttlicher obacht bevohlen den ...".

"Jst zu dankch bezalt den [17./]7 Jenner 1642"

1) Der ganze Text ist durchgestrichen.

Original, mit Quittierung - AH 142, 437^v (aufgeklebt)

300

[1633?]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER TUCHHÄNDLER UND SCHNEIDER-MEISTER], HANS SCHLEY, FÜR [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

<i>"Herr Landt Amman Zur Lauben Soll Luth ein Zedels</i>	<i>62 gl. 33 ss</i>
<i>den 13 mertzen namb dfrauw [Euphemia Honegger]</i>	
<i>4 ell $\frac{1}{4}$ bumesy a 15 bz</i>	<i>4 gl. 32$\frac{1}{2}$ ss</i>
<i>mehr namb Annj Küeffers [=Küffer, von Zug] meit-</i>	
<i>lj $\frac{1}{2}$ ell bumesy a 15 bz</i>	<i>22$\frac{1}{2}$ ss</i>
<i>umb 5 ell atliss schnüör a 5 ss</i>	<i>25 ss</i>
<i>Summa duot</i>	<i>6 gl.</i>
<i>nüwes undt altes</i>	<i>68 gl. 33 ss</i>
<i>...</i>	<i>[gez.] Johann Schley"</i>

AH 142, 437^v (aufgeklebt)